

"Bildung muss erreichbar sein"

DIE LINKE. im Landkreis Dahme-Spreewald fordert auf Parteitag die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe in Groß Köris und Verbesserung des Schulverkehrs

Am Samstag, dem 9. Dezember wählten die Mitglieder der LINKEN von Dahme-Spreewald ihren Vorstand für die nächsten zwei Jahre. Als Vorsitzender wurde Michael Wippold aus Wernsdorf mit großer Mehrheit erneut im Amt bestätigt. Seine Stellvertreter sind die KWer Stadtverordnete Anne Müller und der Bestenseer Student Slava Wagner. Als Geschäftsführer ist erneut Dr. Detlef Edler, als Schatzmeister weiterhin Bernd Klensch und als Mitglieder: Monika von der Lippe, Birgit Meinicke-Kleint, Jutta Niehoff sowie neu, die Wildauerin Katrin Rudolph sowie der Luckauer Gewerkschafter Holger Menze gewählt worden.

Neben einer Bewertung der Wahlkampfaktivitäten wurden selbstkritisch die Ergebnisse der vergangenen Wahlen analysiert, die Abkehr von schwächenden, innerparteilichen Auseinandersetzungen besiegelt und der Fokus der Arbeit auf kommunalpolitische Probleme gerichtet.

So wurde u.a. mit dem Bericht des Kreisvorstandes eine Erklärung zur Stärkung des ländlichen Raums beschlossen, in der es heißt: „Wir fordern, dass niemand zurückgelassen oder abgehängt wird. In diesem Zusammenhang erklären wir, als DIE LINKE im LDS, uns solidarisch mit der Forderung nach Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe in Groß Köris. „Bildung muss erreichbar sein“ betont Wippold. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, die Fahrt- und Wartezeiten in der Schülerbeförderung insbesondere im Südteil des Landkreises zu verringern!“



Alle Teilnehmer an der Tagung erhielten einen "Roten" als Dankeschön fürs Kommen